

24.09. — 30.09.2025

WIES
BADE
NER LITER
ATUR
TAGE



KURATOR
JAROSLAV RUDIŠ

WIR DANKEN

unseren Förderern und Kooperationspartnern



**Staatstheater:
Wiesbaden:**

**Museum
Wiesbaden**



th al h a u s
Theater



hr2
KULTUR

BILDNACHWEISE

Vojtěch Veškrna (Jaroslav Rudiš), Landeshauptstadt Wiesbaden (Dr. Hendrik Schmehl), Anja Köhne (Dr. Susanne Völker), Andreas Rost (Annett Gröschner, Peggy Mädler, Wenke Seemann), Sascha Conrad (Ulrike Almut Sandig, Sascha Conrad, Grigory Semenchuk), Martina Simkovicov (Michael Hvorecký), Borbala Zergi (Kinga Tóth), Ingo Pertramer (David Schalko), Nicolas Mahler (Nicolas Mahler), Jaromír 99 (Jaromír 99), Peter Kreimeir (Hans Winterberg), Frank Harders-Wuthenow (Clemens Linder, Adele Bitter, Holger Groschopp), Libuše Jarcovjáčková (Libuše Jarcovjáčková), Leonhard Hilzensauer (Jaroslav Rudiš), Susanne Schleyer (Annett Gröschner), Archiv (Jaroslav Rudiš), Holmsohn (Marion Brasch)



In unserer globalisierten Welt ist Verständigung ein Grundpfeiler unserer Demokratie. Zu einer Zeit, in der Kriege, Hass und Hetze die mediale Aufmerksamkeit auf sich ziehen, ist es umso wichtiger, den bedachten Tönen Gehör zu schenken. Kunst und Kultur sind dabei als universelle Sprachen unverzichtbar. Einer der herausragenden Kreativen ist Jaroslav Rudiš, dessen internationale Ausrichtung in seinem Werk zum Tragen kommt.

Vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs legt Rudiš bei den Wiesbadener Literaturtagen einen Fokus auf Osteuropa. Er diskutiert kritisch mit seinen Gästen über die Gefährdungen, denen unsere Demokratien ausgesetzt sind, um wenig später augenzwinkernd bei Bier und Bowle nach den nachbarschaftlichen Verbindungen zu suchen. Rudiš verfolgt mit seinem Programm ein wichtiges Anliegen, dabei hebt er nie ab, das macht ihn als Autor so nahbar.

Dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain gilt zudem mein herzlicher Dank für die Unterstützung des Festivals. Ich freue mich auf anregende Abende!

Ihr Dr. Hendrik Schmehl

Kulturdezernent der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Im Zweijahresrhythmus laden die „Wiesbadener Literaturtage“ ihr Publikum dazu ein, einen Brückenschlag zu vollziehen: von der Literatur zur Musik, zum Film oder in die Bildende Kunst. Der diesjährige Kurator Jaroslav Rudiš ist nicht nur renommierter Autor, sondern auch Dramatiker, Hörspielautor und Musiker. Das Spiel mit den Künsten in ihren verschiedenen Genres und Formen prägt sein Festivalkonzept. Darin vereint finden wir Poesie und Musik, Film und Fotografie, politische Podien und Brückenschläge in die Region: In Eltville und Idstein im Rheingau-Taunus-Kreis finden ebenfalls Lesungen statt. Im Fokus der Literaturtage steht in diesem Jahr Osteuropa und Jaroslav Rudiš öffnet den Blick für neue Perspektiven und damit Denkräume.

Als Kulturfonds Frankfurt RheinMain freuen wir uns, auch in diesem Jahr die „Wiesbadener Literaturtage“ unter der Federführung des Literaturhauses Villa Clementine fördern zu können.

Dem Festival, seinen Beteiligten und Gästen wünschen wir gutes Gelingen und einen anregenden Austausch.

Dr. Susanne Völker

Geschäftsführerin Kulturfonds
Frankfurt RheinMain



KURATOR JAROSLAV RUDIŠ

Geboren wurde Jaroslav Rudiš 1972 in Turnov in der damaligen Tschechoslowakei, dem heutigen Tschechien; seit 2016 ist sein Hauptwohnsitz Berlin. Sein Debütroman „Der Himmel unter Berlin“ erschien 2002, es folgten weitere, darunter „Nationalstraße“, eine Auseinandersetzung mit dem Rechtsradikalismus in Tschechien und „Winterbergs letzte Reise“, der die Leserinnen und Leser quer durch Europa und durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts führt. Der Roman wurde 2019 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

Daneben entstanden Theaterstücke, Erzählungen, Hörspiele, Graphic Novels und anderes. Rudiš ist vielseitig begabt, mit seiner Kafka Band sorgt er auch als Musiker für Furore.

Als Kind wollte er Lokomotivführer werden. Kein Wunder, stammt er doch aus einer Eisenbahnerfamilie. Mit dem Unterwegssein kennt er sich so gut aus, dass er eine „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen“ herausbrachte. Dieses Jahr folgt eine für Bier. Die Kneipe ist für Rudiš ein demokratischer Ort, an dem alle ins Gespräch kommen können. Er selbst erweist sich als Publikumsliebling, auch weil er so nahbar und unverstellt auftritt.

UNTERWEGS

Jaroslav Rudiš über die Literaturtage

Wenn ich nach Wien, Budapest oder Lviv fahre, nehme ich immer ein altes Buch als Begleiter mit. Mein Baedeker für Österreich-Ungarn ist von 1913. Es war die letzte Ausgabe vor dem Ersten Weltkrieg. Ja, vor dem Untergang Mitteleuropas, wie es der alte Wenzel Winterberg in meinem Roman „Winterbergs letzte Reise“ sagt.

Doch der Reiseführer scheint immer noch aktuell zu sein. Man blättert in diesem roten dicken Buch, schaut aus dem Zugfenster und staunt darüber, wie viel aus dem Baedeker heute noch da ist. In den Städten, in der Landschaft, in uns Menschen. Man lernt, wie man in Böhmen Bier, in Wien Kaffee und in Ungarn Wein trinkt und das gleich in verschiedenen Sprachen Mitteleuropas: Tschechisch, Ungarisch oder Polnisch.

Während der Fahrt mit diesem Buch kann man die Gegenwart mit der Vergangenheit auf besondere Weise verbinden, wie hoffentlich auch während unserer Reise durch die Wiesbadener Literaturtage, die ich dieses Jahr mit dem Baedeker von 1913 in der Hand gestalten durfte.

Unser Ausflug beginnt in Berlin und führt durch den Osten der Bundesrepublik. Man sitzt im Speisewagen und liest den geistreichen und humorvollen Bestseller „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ von Annett Gröschner, Peggy Mädler und Wenke Seemann. Irgendwann kommt Prag, wo heute die Fotografin Libuše Jarcovjáčová lebt, deren Werk, darunter auch Aufnahmen vom Nachtleben in Prag und West-Berlin, die Filmemacherin

Klára Tasovská für den Dokumentarfilm „Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte“ bannt. An der Moldau ist auch der Zeichner Jaromír 99 zu Hause. Er hat sich mit Franz Kafka beschäftigt, wie auch der Comiczeichner Nicolas Mahler und der Filmemacher David Schalko, der ebenfalls ein großartiger Buchautor ist. Im nahen Bratislava, das früher mit Wien durch eine Straßenbahnlinie verbunden war, lebt Michal Hvorecký, der wohl bekannteste Autor aus der Slowakei. Von dort ist es mit dem Zug nicht weit bis nach Ungarn, von wo die Künstlerin und Lyrikerin Kinga Tóth stammt, die heute in ganz Europa unterwegs ist.

So wie 1913 kann man mit einem Nachtzug von Wien nach Lviv fahren, in das alte Lemberg. In der Metropole der Westukraine lebt der Dichter und Musiker Grigory Semenchuk, der mit Ulrike Almut Sandig und Sascha Conrad das „Poesie-kollektiv Landschaft“ gegründet hat. Da sind wir schon bei der Musik. Am Sonntag trifft Wenzel Winterberg aus meinem Roman auf Hans Winterberg, den jüdischen Komponisten aus Prag, der in der Welt der klassischen Musik gerade als Wiederentdeckung gefeiert wird.

Zum Abschluss werde ich aus meinem neuesten Buch lesen. Dazu werden Biere zum Probieren angeboten. Denn es sind nicht nur die Seiten aus dem alten Baedeker und die Schienen der Eisenbahn, sondern auch das Bier, das unser Mitteleuropa zusammenhält.

Gute Reise!



MI

**24.09.
19:30**

Lesungsperformance

**ANNETT
GRÖSCHNER,
PEGGY MÄDLER,
WENKE SEEMANN**

**Drei ostdeutsche Frauen
betrinken sich und gründen
den idealen Staat**

Mit dem Titel ist eigentlich alles gesagt, denn genau das geschieht an diesem Abend. Die Autorinnen wurden in den 60er und 70er Jahren in der damaligen DDR geboren, 2012 lernten sie sich in einer deutsch-deutsche Befindlichkeiten umkreisenden She She Pop-Performance kennen. Für ihren Bestseller haben sich die drei an einen Küchentisch gesetzt und geredet: über sich, das Phänomen „Ostfrau“, die Gegenwart und ihre Vergangenheit. Ein Gespräch über Liegendebliebenes und letzte Dinge, offensiv in der Argumentation und warmherzig im Ton.

THALHAUS THEATER

NEROTAL 18, 65193 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 22 / ERM. € 18, ZZGL. VVG

ABENDKASSE: € 25 / ERM. € 21

DO

25.09.
19:30

Poesiekonzert

SASCHA
CONRAD,
ULRIKE ALMUT
SANDIG,
GRIGORY
SEMENCHUK

Poesiekollektiv Landschaft

Das „Poesiekollektiv Landschaft“ performt Gedichte. Es besteht aus der Berliner Schriftstellerin Ulrike Almut Sandig, dem deutschen Filmmacher Sascha Conrad und dem ukrainischen Dichter und Musiker Grigory Semenchuk. In einer berausenden Mischung aus Musik, Vers und Film bringen sie Lyrik zum Tanzen.

Die drei eint die Begeisterung für eine Poesie, die sich als tanzbar erweist und sich an der Schnittstelle zu Film, Hip-Hop, Electropunk und Performance bewegt. Heraus kommt ein wilder Ritt durch Worte, Bilder und Beats, die auf Sandigs und Semenchuks Gedichten aufbauen.



STAATSTHEATER WIESBADEN, STUDIO
CHRISTIAN-ZAIS-STRASSE 3, 65189 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 16 / ERM. € 14

ABENDKASSE: € 19 / ERM. € 17

(VVK ÜBER STAATSTHEATER WIESBADEN)

FR

**26.09.
19:30**

Podiumsgespräch

MICHAEL HVORECKÝ, DAVID SCHALKO, KINGA TÓTH

Stimmen aus Mitteleuropa

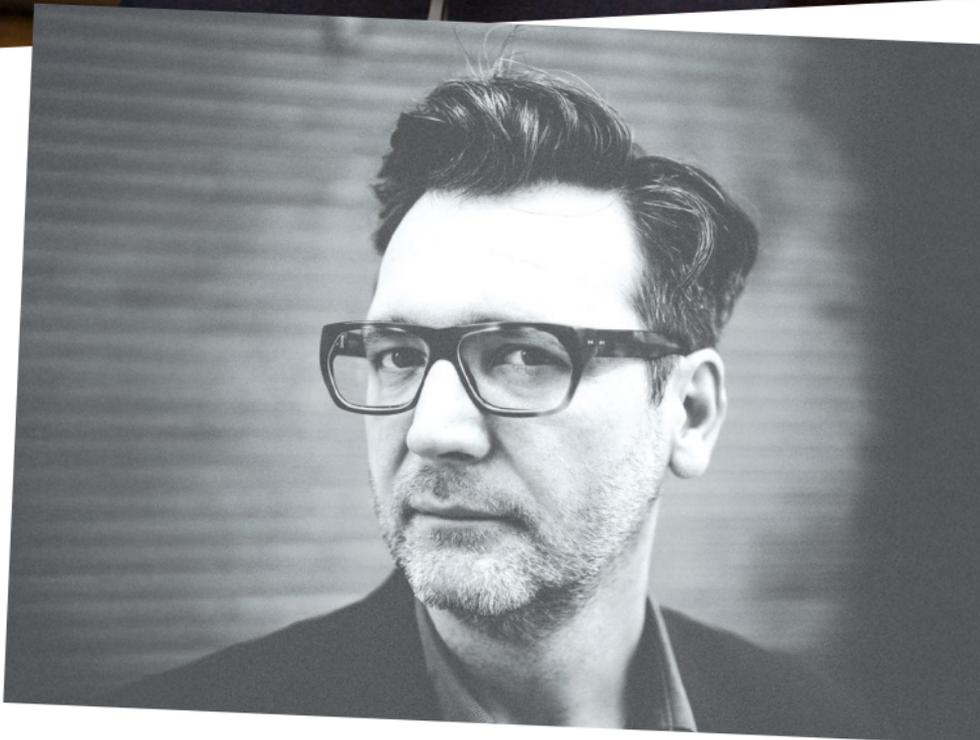
Moderation: Katrin Schumacher

Der slowakische Autor Michal Hvorecký, der österreichische Schriftsteller und Filmregisseur David Schalko und die ungarische Lyrikerin und Performancekünstlerin Kinga Tóth spüren der derzeitigen Stimmung in Mitteleuropa nach. Dazu lesen sie zuerst Ausschnitte aus ihren Werken und verständigen sich dann gemeinsam über die aktuelle politische Lage in ihren Heimatländern sowie deren Vergangenheit und Zukunft. Ein Gespräch über Neofaschismus, wachsenden Autoritarismus, die Verfasstheit der Europäischen Union und die sich verschärfende Lage für Kulturschaffende.

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
FRANKFURTER STRASSE 1, 65189 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 13 / ERM. € 10, ZZGL. VVG

ABENDKASSE: € 15 / ERM. € 12





SA

**27.09.
19:30**

Comic-Abend

**JAROMÍR 99,
NICOLAS
MAHLER**

Kafka goes Comic

Moderation: Jaroslav Rudiš

Dolmetscherin: Lea Lustyková

An diesem Abend dreht sich fast alles um Comics. Der österreichische Comiczeichner Nicolas Mahler und der tschechische Zeichner, Maler und Sänger Jaromír 99 gehören zu den Meistern ihres Fachs. Beide kennen Jaroslav Rudiš schon lange. Alle drei schwärmen für Franz Kafka. Mahler hat unter anderem eine gezeichnete Kafka-Biographie („Komplett Kafka“) vorgelegt, Jaromír 99 wiederum Kafkas „Das Schloss“ als Graphic Novel. Es gibt auch gemeinsame Bücher von Rudiš und Mahler („Nachtgestalten“, „Rilkes Erben“) sowie Rudiš und Jaromír 99 („Alois Nebel“, „Weihnachten in Prag“).

Mahler hat zudem ein Buch über den Autor und Grantler Thomas Bernhard gezeichnet, Jaromír 99 eines über den Langstreckenläufer Emil Zátopek. Doch das ist längst nicht alles, was die beiden vorzuweisen haben.

An diesem Abend geht es nicht nur um ihr jeweiliges Werk und um Kafka, sondern auch um die Literatur, Prag, Wien sowie um alles, was den dreien sonst in den Sinn kommt. Sicher ist: Der Stoff wird ihnen nicht ausgehen. Gute Unterhaltung ist garantiert.



MUSEUM WIESBADEN

FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 2, 65185 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 13 / ERM. € 10, ZZGL. VVG

ABENDKASSE: € 15 / ERM. € 12



SO
28.09.
11:00

STAATSTHEATER WIESBADEN, FOYER
CHRISTIAN-ZAIS-STRASSE 3, 65189 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 22 / ERM. € 18

ABENDKASSE: € 25 / ERM. € 21

(VVK ÜBER STAATSTHEATER WIESBADEN)

Musikalische Lesung

JAROSLAV RUDIŠ, HANS WINTERBERG

Winterberg & Winterberg

Moderation: Frank Harders-Wuthenow

In Wirklichkeit haben sie sich nie getroffen, Winterberg und Winterberg. Wie denn auch? Der eine ist Wenzel Winterberg, eine fiktive Figur und der Titelheld des erfolgreichen Romans „Winterbergs letzte Reise“ von Jaroslav Rudiš, 2019 nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse. Der andere ist der reale, 1901 in Prag geborene tschechisch-jüdische Komponist Hans Winterberg, der die Shoah überlebt hatte und seit 1947 in Deutschland lebte. Die beiden Winterbergs haben sich sehr viel zu erzählen, wie diese musikalisch-literarische Reise zeigt.

JAROSLAV RUDIŠ (LESUNG)
ADELE BITTER (CELLO)
HOLGER GROSCHOPP (KLAVIER)
CLEMENS LINDER (VIOLINE)



MO

29.09.
19:30



Film & Gespräch

LIBUŠE JARCOVJÁKOVÁ, KLÁRA TASOVSKÁ

Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte

Moderation: Rebecca Heiler

Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 versucht die junge Fotografin Libuše Jarcovjácová mit ihren Bildern den Zwängen des repressiven tschechoslowakischen Regimes zu entkommen. Sie will herausfinden, wer sie sein möchte und geht dafür auf die Straßen von Prag: Schnappschüsse von Nacktheit, Sex und Alkohol sowie Bilder voller Lethargie und Restriktion. Aus zehntausenden Negativen und dutzenden Tagebüchern hat die tschechische Regisseurin Klára Tasovská einen poetischen Filmessay montiert. Rebecca Heiler führt im Anschluss ein Gespräch mit der Fotografin und mit der Regisseurin.

→ Tschech. Original mit dt. Untertiteln, 90 Min., FSK: 16 J.

MURNAU-FILMTHEATER

MURNAUSTR. 6, 65189 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 10 / ERM. € 9 / € 8 (WIESBADENER FILMKUNSTKARTE)
(VVK NUR ÜBER MURNAU-FILMTHEATER)

DI

**30.09.
19:30**

Bier-Abend

**JAROSLAV
RUDIŠ**

Gebrauchsanweisung für Bier

Moderation: Marion Brasch

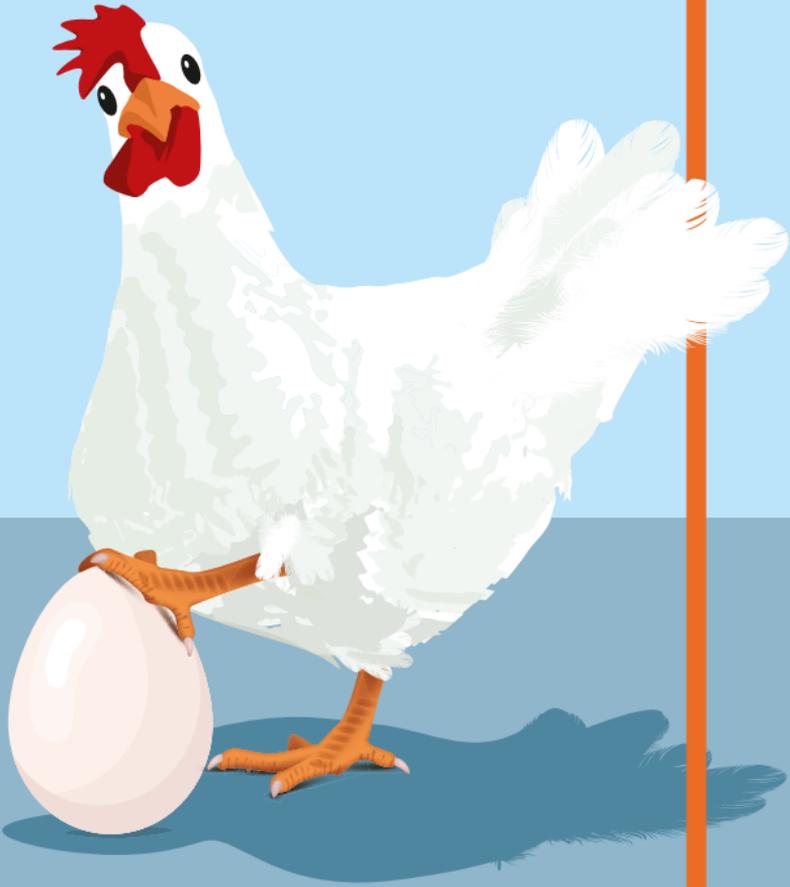
Jaroslav Rudiš bezeichnet sich selbst als Bier-Menschen. Kein Wunder, denn das erste Bier seines Lebens hat er kurz nach seiner Geburt mit der Muttermilch aufgesogen, weil seiner Mutter damals zur Stärkung ein Bier gereicht wurde. Nur folgerichtig also, dass er nach seiner „Gebrauchsanweisung fürs Zugreifen“ eine „Gebrauchsanweisung für Bier“ vorlegt. Darin reist er von Bierstube zu Biergarten, besucht Klöster und Brauereien, um uns vertraut zu machen mit Altbier, Alkoholfreiem und Pilsner. Heraus kommt eine spritzige Liebeserklärung an den Gerstensaft, ebenso charmant wie witzig.

Neben der Lesung gibt es eine kleine Bierprobe.



**LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
FRANKFURTER STRASSE 1, 65189 WIESBADEN**

- ◆ **EINTRITT: € 12 / ERM. € 9, ZZGL. VVG**
- € 15 BIERPROBE (NUR VOR ORT ZAHLBAR)**
- ABENDKASSE: € 15 / ERM. € 11, ZZGL. € 15 BIERPROBE**



Was denken Sie morgens früh?

Aufgewacht und hingehört: Mit dem Besten aus der klassischen Musik, aktuellen Kulturtipps und inspirierenden Themen bringen wir das Gehirn morgens schon auf Touren – jeden Tag ab 6 Uhr früh.
hr2-kultur. Schön zu hören!



ORANIEN
HOTEL & RESIDENCES
WIESBADEN

MEHR PERSÖNLICHKEIT
MEHR ZU HAUSE
MEHR PRIVATSPHÄRE
MEHR GENUSS

im Herzen von Wiesbaden
www.hotel-oranien.de



LITERATUR- TAGE EXTRA

FR

26.09.
19:00

Lesung

ANNETT
GRÖSCHNER

Schwebende Lasten

Ein Leben, so verhängnisvoll wie das 20. Jahrhundert. Hanna Krause, Jahrgang 1913, arbeitet als Blumenbinderin und Kranführerin, erlebt Revolutionen, Diktaturen und Weltkriege. Sechs Kinder bekommt sie, zwei sterben lange vor ihr. Die meiste Zeit ihres Lebens verbringt sie in Magdeburg. Dort wurde auch die Autorin Annett Gröschner geboren, die heute in Berlin lebt. Derzeit ist sie Mainzer Stadtschreiberin. In ihrem Roman „Schwebende Lasten“ entwirft sie ein Frauenleben, das exemplarisch für eine ganze Generation steht.



STADTBÜCHEREI IDSTEIN
LÖHERPLATZ 15, 65510 IDSTEIN

◆ EINTRITT FREI

WEITERE INFOS IN DER STADTBÜCHEREI IDSTEIN UNTER
06126-988588 ODER STADTBUECHEREI@IDSTEIN.DE

MO

29.09.
11:00

Schullesung

JAROSLAV
RUDIŠ

Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen

Es gehört zu den Traditionen der Literaturtage, dass die Kuratoren sich die Zeit nehmen, vor Wiesbadener Schulklassen zu lesen und im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern Einblick in ihr Schreiben und Werk zu geben. Das wird auch Jaroslav Rudiš an diesem Vormittag tun. Lesen möchte er aus seiner „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen“. Darin fährt er auf Schienen durch Europa und begegnet der Welt aus dem Waggonfenster. Es ist eine humorvolle Liebeserklärung an die Schönheit langsamen Reisens und ein mitreißendes Plädoyer fürs Unterwegssein.



LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE
FRANKFURTER STRASSE 1, 65189 WIESBADEN

◆ EINTRITT: € 4

ANMELDUNG ERFORDERLICH ↓

LITERATURHAUS@WIESBADEN.DE

DI

**30.09.
10:00**

Kinderlesung

**MARION
BRASCH**

Winterkind und Herr Jemineh

Herr Jemineh ist ein fingerlanger Mann mit Hut, der in Winterkinds Tasche wohnt. Obwohl er meist schlechte Laune hat, ist er Winterkinds bester Freund. Die beiden treffen Leute, finden Dinge und besteigen ein Schiff, das sie bis ans Ende der Welt bringt. Sie lernen schöne und traurige Gefühle kennen und finden heraus, dass man mit Wörtern lustige Sachen machen kann. Der Abenteuerroman der Berliner Schriftstellerin und Moderatorin Marion Brasch richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, doch auch Erwachsene dürfen sich angesprochen fühlen.



**MEDIATHEK ELTVILLE
RHEINGAUER STRASSE 28, 65343 ELTVILLE AM RHEIN**

◆ **EINTRITT FREI**

**WEITERE INFOS IN DER MEDIATHEK ELTVILLE UNTER
06123-697550 ODER MEDIATHEK@ELTVILLE.DE**

VORVERKAUF

TOURIST INFORMATION WIESBADEN

Marktplatz 1

Telefon: 0611-1729930

ONLINE-VORVERKAUF

→ wiesbaden.de/literaturtage

VORVERKAUF FÜR DIE VERANSTALTUNGEN IM HESSISCHEN STAATSTHEATER

→ staatstheater-wiesbaden.de

VORVERKAUF FÜR DIE VERANSTALTUNG IM MURNAU-FILMTHEATER (KEIN VVK ÜBER TOURIST INFORMATION)

→ murnau-stiftung.de/filmtheater

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kulturamt Wiesbaden, K.d.Ö.R. • Literaturhaus Villa Clementine

Leitung: Susanne Lewalter

Schillerplatz 1-2

65185 Wiesbaden

literaturhaus@wiesbaden.de

REDAKTION

Shirin Sojitrawalla

GESTALTUNG

3deluxe Brand Design

DRUCK

Lauck Druck und Medien

AUFLAGE

9.000 Exemplare

PROGRAMM

MI 24.09.

19:30 Uhr

Lesungsperformance

ANNETT GRÖSCHNER • PEGGY MÄDLER
WENKE SEEMANN
→ THALHAUS THEATER

DO 25.09.

19:30 Uhr

Poesiekonzert

SASCHA CONRAD • ULRIKE ALMUT SANDIG
GRIGORY SEMENCHUK
→ STAATSTHEATER WIESBADEN, STUDIO

FR 26.09.

19:30 Uhr

Podiumsgespräch

MICHAEL HVORECKÝ • DAVID SCHALKO
KINGA TÓTH
→ LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

SA 27.09.

19:30 Uhr

Comic-Abend

JAROMÍR 99 • NICOLAS MAHLER
→ MUSEUM WIESBADEN

SO 28.09.

11:00 Uhr

Musikalische Lesung

JAROSLAV RUDIŠ • HANS WINTERBERG
→ STAATSTHEATER WIESBADEN, FOYER

MO 29.09.

19:30 Uhr

Film & Gespräch

LIBUŠE JARCOVJÁKOVÁ • KLÁRA TASOVSKÁ
→ MURNAU-FILMTHEATER

DI 30.09.

19:30 Uhr

Bier-Abend

JAROSLAV RUDIŠ
→ LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

LITERATURTAGE EXTRA

FR 26.09.

19:00 Uhr

Lesung

ANNETT GRÖSCHNER
→ STADTBÜCHEREI IDSTEIN

MO 29.09.

11:00 Uhr

Schullesung

JAROSLAV RUDIŠ
→ LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

DI 30.09.

10:00 Uhr

Kinderlesung

MARION BRASCH
→ MEDIATHEK ELTVILLE